

## Gebrauchsinformation: Information für Patienten

# INFECTOMOX®

## 250 Saft

250 mg/5 ml Pulver zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen  
Wirkstoff: Amoxicillin

**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.**

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich (oder Ihrem Kind) verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

### Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist INFECTOMOX 250 Saft und wofür wird er angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von INFECTOMOX 250 Saft beachten?
3. Wie ist INFECTOMOX 250 Saft einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist INFECTOMOX 250 Saft aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

### 1. Was ist INFECTOMOX 250 Saft und wofür wird er angewendet?

#### Was ist INFECTOMOX?

INFECTOMOX ist ein Antibiotikum. Das Pulver enthält einen Wirkstoff namens Amoxicillin. Dieser gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die „Penicilline“ genannt werden.

**Einnahme von INFECTOMOX zusammen mit anderen Arzneimitteln**  
Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

### Wofür wird INFECTOMOX angewendet?

INFECTOMOX wird angewendet, um von Bakterien verursachte Infektionen an verschiedenen Stellen des Körpers zu behandeln. INFECTOMOX kann auch in Kombination mit anderen Arzneimitteln angewendet werden, um ein Magengeschwür zu behandeln.

### 2. Was sollten Sie vor der Einnahme von INFECTOMOX 250 Saft beachten?

#### INFECTOMOX darf nicht eingenommen werden:

- wenn Sie allergisch gegen Amoxicillin, Penicillin oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie schon einmal eine allergische Reaktion gegen irgendein anderes Antibiotikum hatten. Dabei kann es sich um einen Hautausschlag oder Schwellungen von Gesicht oder Hals gehandelt haben.

Nehmen Sie INFECTOMOX nicht ein, wenn eine dieser Aussagen auf Sie zutrifft. Sprechen Sie vor der Einnahme von INFECTOMOX mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie sich nicht sicher sind.

#### Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie INFECTOMOX einnehmen, wenn Sie:

- Pfeiffer'sches Drüsenebber haben (Fieber, Halsschmerzen, geschwollene Drüsen und extreme Müdigkeit)
- Nierenprobleme haben
- nur unregelmäßig urinieren.

Sprechen Sie vor der Einnahme von INFECTOMOX mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob eine dieser Aussagen auf Sie zutrifft.

#### Blut- und Urin-Untersuchungen

Wenn bei Ihnen:

- Urin-Tests (Glucose) oder Blutuntersuchungen zur Bestimmung der Leberwerte,
- Estriol-Tests (werden während der Schwangerschaft verwendet, um die Entwicklung des Babys zu kontrollieren)

vorgenommen werden, informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker darüber, dass Sie INFECTOMOX einnehmen. Dies ist notwendig, weil INFECTOMOX die Ergebnisse dieser Untersuchungen beeinflussen kann.

**Einnahme von INFECTOMOX zusammen mit anderen Arzneimitteln**  
Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

- Wenn Sie Allopurinol (zur Behandlung der Gicht) mit INFECTOMOX einnehmen, ist die Wahrscheinlichkeit größer, dass Sie eine allergische Hautreaktion haben werden.
- Die gleichzeitige Anwendung von Probenecid (angewendet zur Behandlung von Gicht) kann die Ausscheidung von Amoxicillin (Wirkstoff von INFECTOMOX) verringern und wird nicht empfohlen.

### 3. Wie ist INFECTOMOX 250 Saft einzunehmen?

**INFECTOMOX darf nicht eingenommen werden:**

- Wenn Sie ein Arzneimittel zur Vermeidung von Blutgerinseln (wie Warfarin) einnehmen, sind möglicherweise zusätzliche Blutuntersuchungen erforderlich.

**INFECTOMOX enthält Natrium.**

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol (23 mg) Natrium pro 5 ml gebrauchsfertiger Suspension, d. h., es ist nahezu „natriumfrei“.

#### Erwachsene, ältere Patienten und Kinder mit einem Körpergewicht von 40 kg oder mehr

Diese Suspension wird Erwachsenen und Kindern über 40 kg normalerweise nicht verschrieben. Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

#### Patienten mit Nierenproblemen

Wenn Sie Nierenprobleme haben, könnte die Dosis niedriger sein als die übliche Dosis.

#### INFECTOMOX enthält Glucose.

Bitte nehmen Sie INFECTOMOX Saft erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

INFECTOMOX Saft kann schädlich für die Zähne sein (Karies).

#### INFECTOMOX enthält Sorbitol.

Dieses Arzneimittel enthält 0,15 mg Sorbitol pro 5 ml gebrauchsfertiger Suspension.

#### Wenn Sie die Einnahme von INFECTOMOX vergessen haben

- Wenn Sie eine Einnahme vergessen haben, nehmen Sie die Dosis ein, sobald Sie daran denken.

• Nehmen Sie die nächste Dosis nicht zu früh ein, sondern warten Sie etwa 4 Stunden, bevor Sie die nächste Dosis einnehmen.

• Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

### 3. Wie ist INFECTOMOX 250 Saft einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

- Schütteln Sie die Flasche gut vor jeder Dosis.
- Teilen Sie die Dosen gleichmäßig über den Tag auf, mit einem Abstand von mindestens 4 Stunden.

Die empfohlene Dosis beträgt:

#### Kinder mit einem Körpergewicht unter 40 kg

Alle Dosen wurden abhängig von dem Körpergewicht der Kinder in Kilogramm errechnet.

- Ihr Arzt wird Sie beraten wie viel INFECTOMOX Sie Ihrem Baby oder Kind geben sollen.
- Die übliche Dosis beträgt 40 mg bis 90 mg pro Kilogramm Körpergewicht pro Tag, angewendet in zwei oder drei aufgeteilten Dosen.

**INFECTOMOX enthält Benzylalkohol.**

Wenn Sie schwanger sind oder stillen oder wenn Sie an einer Leber- oder Nierenerkrankung leiden, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker um Rat, da sich in Ihrem Körper große Mengen Benzylalkohol anreichern und Nebenwirkungen verursachen können (so genannte „metabolische Azidose“).

#### INFECTOMOX enthält Natriumbenzoat und Benzylbenzoat.

Diese Suspension wird Erwachsenen und Kindern über 40 kg normalerweise nicht verschrieben. Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

#### Einnahme von INFECTOMOX zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

INFECTOMOX kann mit einer Mahlzeit eingenommen werden, da hierdurch die Verträglichkeit von INFECTOMOX verbessert wird; die Wirksamkeit von INFECTOMOX wird dadurch nicht beeinträchtigt.

#### Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme bestimmt Zuckern leiden.

#### INFECTOMOX enthält Glucosid.

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme bestimmt Zuckern leiden.

#### INFECTOMOX enthält Sorbitol.

Wenn Sie zu viel INFECTOMOX eingenommen haben, kann es zu Magenproblemen (Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall) oder Kristallbildung im Urin kommen, das sich durch trüben Urin oder Probleme beim Urinieren bemerkbar machen kann. Kontaktieren Sie so schnell wie möglich Ihren Arzt.

#### Nehmen Sie das Arzneimittel mit und zeigen Sie es dem Arzt.

#### INFECTOMOX enthält Aspartam.

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme bestimmt Zuckern leiden.

#### INFECTOMOX enthält Aspartam.

INFECTOMOX enthält 8,5 mg Aspartam pro 5 ml gebrauchsfertiger Suspension.

Aspartam ist eine Quelle für Phenylalanin. Es kann schädlich sein, wenn Sie eine Phenylketonurie (PKU) haben, eine seltene angeborene Erkrankung, bei der sich Phenylalanin anreichert, weil der Körper es nicht ausreichend abbauen kann.

#### INFECTOMOX enthält Benzylalkohol.

Dieses Arzneimittel enthält 0,6 mg Benzylalkohol pro 5 ml gebrauchsfertiger Suspension.

Die empfohlene Dosis beträgt:

#### Kinder mit einem Körpergewicht unter 40 kg

Alle Dosen wurden abhängig von dem Körpergewicht der Kinder in Kilogramm errechnet.

- Wenn Sie Benzylalkohol wurde mit dem Risiko schwerwiegender Nebenwirkungen, einschließlich Atemproblemen (so genanntes „Gasping-Syndrom“) bei Kleinkindern in Verbindung gebracht.
- Die gleichzeitige Anwendung von Probenecid (angewendet zur Behandlung von Gicht) kann die Ausscheidung von Amoxicillin (Wirkstoff von INFECTOMOX) verringern und wird nicht empfohlen.

#### INFECTOMOX enthält Benzylalkohol.

Wenn Sie schwanger sind oder stillen oder wenn Sie an einer Leber- oder Nierenerkrankung leiden, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker um Rat, da sich in Ihrem Körper große Mengen Benzylalkohol anreichern und Nebenwirkungen verursachen können (so genannte „metabolische Azidose“).

#### INFECTOMOX enthält Natriumbenzoat und Benzylbenzoat.

Diese Suspension wird Erwachsenen und Kindern über 40 kg normalerweise nicht verschrieben. Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

#### INFECTOMOX enthält Sorbitol.

Wenn Sie zu viel INFECTOMOX eingenommen haben, kann es zu Magenproblemen (Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall) oder Kristallbildung im Urin kommen, das sich durch trüben Urin oder Probleme beim Urinieren bemerkbar machen kann. Kontaktieren Sie so schnell wie möglich Ihren Arzt.

#### Nehmen Sie das Arzneimittel mit und zeigen Sie es dem Arzt.

#### INFECTOMOX enthält Glucosid.

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme bestimmt Zuckern leiden.

#### INFECTOMOX enthält Sorbitol.

Wenn Sie zu viel INFECTOMOX eingenommen haben, kann es zu Magenproblemen (Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall) oder Kristallbildung im Urin kommen, das sich durch trüben Urin oder Probleme beim Urinieren bemerkbar machen kann. Kontaktieren Sie so schnell wie möglich Ihren Arzt.

#### Nehmen Sie das Arzneimittel mit und zeigen Sie es dem Arzt.

#### INFECTOMOX enthält Aspartam.

INFECTOMOX enthält 8,5 mg Aspartam pro 5 ml gebrauchsfertiger Suspension.

Aspartam ist eine Quelle für Phenylalanin. Es kann schädlich sein, wenn Sie eine Phenylketonurie (PKU) haben, eine seltene angeborene Erkrankung, bei der sich Phenylalanin anreichert, weil der Körper es nicht ausreichend abbauen kann.

#### INFECTOMOX enthält Benzylalkohol.

Dieses Arzneimittel enthält 0,6 mg Benzylalkohol pro 5 ml gebrauchsfertiger Suspension.

Die empfohlene Dosis beträgt:

#### Kinder mit einem Körpergewicht unter 40 kg

Alle Dosen wurden abhängig von dem Körpergewicht der Kinder in Kilogramm errechnet.

- Wenn Sie Benzylalkohol wurde mit dem Risiko schwerwiegender Nebenwirkungen, einschließlich Atemproblemen (so genanntes „Gasping-Syndrom“) bei Kleinkindern in Verbindung gebracht.
- Die übliche Dosis beträgt 40 mg bis 90 mg pro Kilogramm Körpergewicht pro Tag, angewendet in zwei oder drei aufgeteilten Dosen.

#### INFECTOMOX enthält Benzylalkohol.

Wenn Sie schwanger sind oder stillen oder wenn Sie an einer Leber- oder Nierenerkrankung leiden, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker um Rat, da sich in Ihrem Körper große Mengen Benzylalkohol anreichern und Nebenwirkungen verursachen können (so genannte „metabolische Azidose“).

#### INFECTOMOX enthält Natriumbenzoat und Benzylbenzoat.

Diese Suspension wird Erwachsenen und Kindern über 40 kg normalerweise nicht verschrieben. Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

#### INFECTOMOX enthält Sorbitol.

Wenn Sie zu viel INFECTOMOX eingenommen haben, kann es zu Magenproblemen (Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall) oder Kristallbildung im Urin kommen, das sich durch trüben Urin oder Probleme beim Urinieren bemerkbar machen kann. Kontaktieren Sie so schnell wie möglich Ihren Arzt.

#### Nehmen Sie das Arzneimittel mit und zeigen Sie es dem Arzt.

#### INFECTOMOX enthält Glucosid.

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme bestimmt Zuckern leiden.

#### INFECTOMOX enthält Sorbitol.

Wenn Sie zu viel INFECTOMOX eingenommen haben, kann es zu Magenproblemen (Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall) oder Kristallbildung im Urin kommen, das sich durch trüben Urin oder Probleme beim Urinieren bemerkbar machen kann. Kontaktieren Sie so schnell wie möglich Ihren Arzt.

#### Nehmen Sie das Arzneimittel mit und zeigen Sie es dem Arzt.

#### INFECTOMOX enthält Aspartam.

INFECTOMOX enthält 8,5 mg Aspartam pro 5 ml gebrauchsfertiger Suspension.

Aspart

<ul style="list-style-type: none"> <li>Grippeähnliche Symptome mit Hauausschlag, Fieber und geschwollenen Drüsen und anomalen Blutwerten (einschließlich erhöhter Spiegel der weißen Blutzellen [Eosinophilie] und der Leberenzyme) (Arzneimittelreaktion mit Eosinophilie und systemischen Symptomen [DRESS])</li> <li>Fieber, Schüttelfrost, Halsschmerzen oder andere Symptome einer Infektion, oder wenn Sie leicht blaue Flecken bekommen. Das können Zeichen dafür sein, dass Sie ein Problem mit den Blutzellen haben.</li> <li>Die <i>Jarisch-Herxheimer Reaktion</i>, welche während der Behandlung von Borreliose mit INFECTOMOX auftritt, verursacht Fieber, Schüttelfrost, Kopfschmerzen, Muskelschmerzen und Hauausschlag.</li> <li>Entzündungen des Dickdarms (Colon) mit Durchfall, der manchmal Blut enthält, Schmerzen und Fieber.</li> <li>Schwere Nebenwirkungen der Leber können auftreten. Das betrifft hauptsächlich Personen, die über lange Zeit behandelt wurden, Männer und ältere Personen. Sie müssen Ihren Arzt dringend aufsuchen, wenn Sie Folgendes bekommen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Schwere blutige Durchfälle</li> <li>Blasen, Rötung oder kleinfächige Hautblutungen</li> <li>Dunklerer Urin oder blasserer Stuhl</li> <li>Gelbfärbung der Haut oder des Weißen im Auge (Gelbsucht). Siehe auch bei Anämie unten, die zu Gelbsucht führen kann</li> </ul> <p>Das kann passieren, während Sie das Arzneimittel einnehmen oder bis zu einigen Wochen danach.</p> <p>Für folgende Nebenwirkungen ist die Häufigkeit des Auftretens nicht bekannt (Häufigkeit auf der Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Brustschmerzen im Zusammenhang mit allergischen Reaktionen, die ein Symptom eines allergisch bedingten Herzinfarktes sein können (Kounis-Syndrom)</li> <li>Ein roter Ausschlag, der häufig auf beiden Seiten des Gesäßes, der inneren Oberschenkel, der Achselhöhlen und des Halses auftritt (symmetrisches Arzneimittelbedingtes intertriginöses und flexurales Exanthem [SDRIFE])</li> <li>Arzneimittelbedingtes Enterokolitissyndrom (DIES): DIES wurde hauptsächlich bei Kindern berichtet, die Amoxicillin erhalten haben. Es handelt sich um eine bestimmte Art von allergischer Reaktion mit dem Leitsymptom anhaltenden Erbrechens (1-4 Stunden nach der Einnahme des Arzneimittels). Weitere Symptome können Bauchschmerzen, Lethargie, Durchfall und niedriger Blutdruck sein.</li> </ul> <p><b>Wenn irgend etwas des oben genannten auf Sie zutrifft, nehmen Sie dieses Arzneimittel nicht weiter ein und wenden Sie sich sofort an einen Arzt.</b></p> </li> </ul>	<p><b>Manchmal können weniger schwere Hautreaktionen auftreten wie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ein leichter juckender Ausschlag (runde, rosa-rote Flecken), „wabenartige“ geschwollene Bereiche auf den Unterarmen, Beinen, Handflächen und Fußsohlen. Das tritt gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen) auf.</li> </ul> <p><b>Wenn Sie irgend etwas davon bemerken, sprechen Sie mit Ihrem Arzt, da die Einnahme von INFECTOMOX beendet werden muss.</b></p> <p>Die anderen Nebenwirkungen sind:</p> <p><b>Häufig</b> (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hauausschlag</li> <li>Übelkeit (Nausea)</li> <li>Durchfall.</li> </ul> <p><b>Gelegentlich</b> (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erbrechen.</li> </ul> <p><b>Selten</b> (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schwefeldioxid kann selten schwere Überempfindlichkeitsreaktionen und eine Verkrampfung der Atemwege (Bronchospasmen) hervorrufen.</li> </ul> <p><b>Sehr selten</b> (kann bis zu 1 von 10.000 Behandelten betreffen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Soor (eine Hefepilzinfektion der Vagina, des Munds oder in Hautfalten), Sie können eine Behandlung gegen Soor von Ihrem Arzt bekommen.</li> <li>Nierenprobleme</li> <li>Anfälle (Krämpfe), zeigte sich bei Patienten, die hohe Dosen einnahmen oder Nierenprobleme hatten</li> </ul>	<p><b>Nicht bekannt</b> (Häufigkeit auf der Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kristalle im Urin, die zu einer akuten Nierenschädigung führen und sich durch trüben Urin oder Probleme oder Beschwerden beim Harnlassen bemerkbar machen können. Achten Sie darauf ausreichend viel zu trinken, um dieses Risiko zu reduzieren.</li> <li>Ausschlag mit kreisförmig angeordneten Bläschen mit zentraler Verkrustung oder ähnlich einer Perlenkette (lineare IgA-Krankheit)</li> <li>Entzündung der Hämle, die das Gehirn und das Rückenmark umgeben (aseptische Meningitis)</li> </ul> <p><b>Meldung von Nebenwirkungen</b></p> <p>Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: <a href="http://www.bfarm.de">http://www.bfarm.de</a>, anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.</p>	<p><b>5. Wie ist INFECTOMOX 250 Saft aufzubewahren?</b></p> <p>Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.</p> <p>Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und dem Etikett nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.</p> <p>Manchmal spricht eine bakterielle Infektion nicht auf eine Antibiotika-Behandlung an. Einer der häufigsten Gründe dafür ist, dass die Bakterien, welche die Infektionskrankheit auslösen, resistent gegenüber dem verwendeten Antibiotikum sind. Dies bedeutet, dass sie überleben können und sich sogar trotz des Antibiotikums vermehren.</p> <p><b>Haltbarkeit nach Herstellung der gebrauchsfertigen Suspension</b></p> <p>Die fertig zubereitete Suspension ist im Kühlschrank (2–8 °C) aufzubewahren (Haltbarkeit: 14 Tage).</p> <p>Dieses Arzneimittel nicht verwenden, wenn es sichtbare Zeichen einer Beschädigung gibt.</p> <p>Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Abwasser (z. B. nicht über die Toilette oder das Waschbecken). Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="http://www.bfarm.de/ärzneimittelentsorgung">www.bfarm.de/ärzneimittelentsorgung</a>.</p>	<p><b>6. Inhalt der Packung und weitere Informationen</b></p> <p><b>Was INFECTOMOX 250 Saft enthält</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Wirkstoff ist Amoxicillin. 5 ml der gebrauchsfertigen Suspension (= 1 Messlöffel) enthalten 286,97 mg Amoxicillin-Trihydrat entsprechend 250 mg Amoxicillin.</li> <li>Die sonstigen Bestandteile sind: Gefälltes Siliciumdioxid, Guar (Ph. Eur.), Natriumcitrat, Talkum, Aspartam (E 951), Natriumbenzoat (E 211), Citronensäure, Zitronen-, Orangen- und Pfirsich-Aprikozen-Aroma (enthalten Schwefeldioxid, Glucose, Benzylalkohol und Sorbitol). Das Pfirsich-Aprikozen-Aroma enthält Bergamottöl.</li> </ul> <p><b>Wie INFECTOMOX 250 Saft aussieht und Inhalt der Packung</b></p> <p>Das Pulver und die gebrauchsfertige Suspension sind weiß bis schwach gelblich gefärbt.</p> <p>INFECTOMOX 250 Saft ist in Packungen mit 11 g/2 x 11 g Pulver zur Herstellung von 100 ml/2 x 100 ml Suspension erhältlich.</p> <p><b>Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller</b></p> <p>INFECTOPHARM Arzneimittel und Consilium GmbH, Von-Humboldt-Str. 1, 64646 Heppenheim, <a href="http://www.infectopharm.com">www.infectopharm.com</a></p> <p><b>Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im April 2025.</b></p>	<p>Um 5 ml abzumessen, wird der Messlöffel so befüllt, dass der Flüssigkeitsspiegel an der Oberkante steht.</p> <p>Die Markierung von 2,5 ml befindet sich an der Löffellinnenseite.</p> <p>Zum Abmessen von 1,25 ml muss der Messlöffel leicht schräg gehalten werden.</p> <p>Die folgende Tabelle gibt einen Anhaltspunkt für die Dosierung. Der entscheidende Messwert für die Dosierung ist das Gewicht des Kindes.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Gewicht des Kindes</th> <th>Ungefährs Alter</th> <th>Tagesdosis Amoxicillin bei 40–90 mg/kg Körpergewicht</th> <th>Dosierungsvorschlag in Milliliter (ml) bzw. Messlöffeln pro Tag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>bis 5 kg</td> <td>bis 3 Monate</td> <td>200–450 mg</td> <td>2-mal 2,5 ml (2-mal ½ Messl.)</td> </tr> <tr> <td>6–7,5 kg</td> <td>3–6 Monate</td> <td>300–675 mg</td> <td>3-mal 2,5 ml (3-mal ½ Messl.)</td> </tr> <tr> <td>7,6–10 kg</td> <td>6–12 Monate</td> <td>400–900 mg</td> <td>2-mal 5 ml oder 4-mal 2,5 ml (2-mal 1 Messl.) oder (4-mal ½ Messl.)</td> </tr> <tr> <td>11–15 kg</td> <td>1–3 Jahre</td> <td>600–1350 mg</td> <td>2-mal 7,5 ml oder 3-mal 5 ml (2-mal 1½ Messl.) oder (3-mal 1 Messl.)</td> </tr> <tr> <td>16–20 kg</td> <td>3–6 Jahre</td> <td>800–1800 mg</td> <td>2-mal 10 ml oder 4-mal 5 ml (2-mal 2 Messl.) oder (4-mal 1 Messl.)</td> </tr> <tr> <td>21–30 kg</td> <td>6–10 Jahre</td> <td>1200–2700 mg</td> <td>2-mal 15 ml oder 3-mal 10 ml (2-mal 3 Messl.) oder (3-mal 2 Messl.)</td> </tr> </tbody> </table>	Gewicht des Kindes	Ungefährs Alter	Tagesdosis Amoxicillin bei 40–90 mg/kg Körpergewicht	Dosierungsvorschlag in Milliliter (ml) bzw. Messlöffeln pro Tag	bis 5 kg	bis 3 Monate	200–450 mg	2-mal 2,5 ml (2-mal ½ Messl.)	6–7,5 kg	3–6 Monate	300–675 mg	3-mal 2,5 ml (3-mal ½ Messl.)	7,6–10 kg	6–12 Monate	400–900 mg	2-mal 5 ml oder 4-mal 2,5 ml (2-mal 1 Messl.) oder (4-mal ½ Messl.)	11–15 kg	1–3 Jahre	600–1350 mg	2-mal 7,5 ml oder 3-mal 5 ml (2-mal 1½ Messl.) oder (3-mal 1 Messl.)	16–20 kg	3–6 Jahre	800–1800 mg	2-mal 10 ml oder 4-mal 5 ml (2-mal 2 Messl.) oder (4-mal 1 Messl.)	21–30 kg	6–10 Jahre	1200–2700 mg	2-mal 15 ml oder 3-mal 10 ml (2-mal 3 Messl.) oder (3-mal 2 Messl.)
Gewicht des Kindes	Ungefährs Alter	Tagesdosis Amoxicillin bei 40–90 mg/kg Körpergewicht	Dosierungsvorschlag in Milliliter (ml) bzw. Messlöffeln pro Tag																														
bis 5 kg	bis 3 Monate	200–450 mg	2-mal 2,5 ml (2-mal ½ Messl.)																														
6–7,5 kg	3–6 Monate	300–675 mg	3-mal 2,5 ml (3-mal ½ Messl.)																														
7,6–10 kg	6–12 Monate	400–900 mg	2-mal 5 ml oder 4-mal 2,5 ml (2-mal 1 Messl.) oder (4-mal ½ Messl.)																														
11–15 kg	1–3 Jahre	600–1350 mg	2-mal 7,5 ml oder 3-mal 5 ml (2-mal 1½ Messl.) oder (3-mal 1 Messl.)																														
16–20 kg	3–6 Jahre	800–1800 mg	2-mal 10 ml oder 4-mal 5 ml (2-mal 2 Messl.) oder (4-mal 1 Messl.)																														
21–30 kg	6–10 Jahre	1200–2700 mg	2-mal 15 ml oder 3-mal 10 ml (2-mal 3 Messl.) oder (3-mal 2 Messl.)																														